

Bern, 12. Dezember 2019 | No. 54

Unsere Erwartungen an Vincent Ducrot, zukünftiger CEO der SBB AG

Mit Wohlwollen haben die Mitarbeitenden der SBB AG die Information aufgenommen, dass Vincent Ducrot per 1. April 2020 neuer CEO der SBB AG wird. Aus zwei Gründen: Weil erstens das Warten auf den Nachfolgeentscheid ein Ende hat, aber auch, weil sich Vincent Ducrot in der ÖV-Landschaft Schweiz einen sehr guten Namen und Respekt geschaffen hat.

Der Verwaltungsrat der SBB AG hat am 10. Dezember Vincent Ducrot als neuen CEO der Öffentlichkeit vorgestellt. Hohe Erwartungen und auch Hoffnungen wurden ihm in den ersten 24 Stunden nach seiner Ernennung von den Medien und der Öffentlichkeit aufgebürdet: Die SBB soll wieder werden «wie früher», also pünktlich, sauber, zuverlässig und sicher. Zudem soll der Kunde wieder in den Fokus rücken, die Mitarbeitenden mehr Wertschätzung erhalten, und die ÖV-Preise sollen sinken.

Positives zu seinem Führungsstil ist bereits bekannt: Makro- statt Mikromanagement, Vertrauen und Delegation zu Kader und Mitarbeitenden, transparente und ehrliche Kommunikation. Der Kaderverband ist überzeugt, dass Vincent Ducrot dies so beibehält, ebenso den guten und intensiven Kontakt zu den Sozialpartnern. Wir freuen uns auf die kommende konstruktive Zusammenarbeit.

Der Kaderverband des öffentlichen Verkehrs fasst seine Erwartungen in drei einfachen Punkten zusammen:

- **Die Leitung der SBB muss besser zuhören**
- **Mehr Vertrauen zu den Sozialpartnern, v.a. bei Rückmeldungen aus der Fläche**
- **Weniger Reorganisationen, kein Personalabbau in Schlüsselpositionen.**

Vincent Ducrot wird als ausgewiesener ÖV-Kenner und als besonnene Persönlichkeit die Bahn gezielt weiterentwickeln. Die Herausforderungen werden weiterhin ambitiös bleiben und die Kader fordern. Wenn der neue CEO diese drei Erwartungen schon zu Beginn beherzigt und eine enge Zusammenarbeit mit dem Kaderverband wahrnimmt, wird sich das Kerngeschäft wieder stabilisieren, ohne dass die SBB die Zukunft aus den Augen verliert.